



## Stationsbeschreibung

Die Suchtaufnahmestation Konrad 3 befindet sich im 2. OG des Gebäudes St. Konrad. Sie wird beschützend geführt und bietet 26 Behandlungsplätze, die als 2- und 3-Bett-Zimmer sowie ein 1-Bett-Zimmer mit Monitorüberwachung belegt werden können.

Das Behandlungsangebot richtet sich an abhängigkeitskranke Frauen und Männer aus dem gesamten Einzugsgebiet des Vinzenz von Paul Hospitals, den Kreisen Rottweil, Zollernalb, Schwarzwald-Baar und Tuttlingen.

### Vinzenz von Paul Hospital gGmbH Station St. Konrad 3

Chefarzt: **Dr. med. Eberhard Tutsch**  
Abteilungsleitung Pflege: Elmar Hugger

Schwenninger Str. 55  
78628 Rottweil

Telefon:  
Stationstelefon 0741/241-2443  
Chefarzt 0741/241-2405  
Abteilungsleitung Pflege 0741/241-2924  
Fax: Chefarzt 0741/241-2266

E-Mail:  
Sekretariat Chefarzt: [Abh.Erkrankungen@VvPH.de](mailto:Abh.Erkrankungen@VvPH.de)  
Abteilungsleitung Pflege: [E.Hugger@VvPH.de](mailto:E.Hugger@VvPH.de)

Internet: [www.VvPH.de](http://www.VvPH.de)

Anmeldung zur stationären Behandlung:  
Zentrales Aufnahmemanagement  
Telefon: 0741/241-2344 oder 241-2226

Besuchszeiten:  
Mo - So 18.00 - 20.00 Uhr  
Sa/So/Feiertage 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr

Zentren für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Abhängigkeitserkrankungen, Altersmedizin, Neurologie

- Psychiatrische Institutsambulanzen
- Berufsfachschule für Pflege, Hospital-Akademie
- Vinzenz-Werkstätten
- Luisenheim
- Spital Rottweil gGmbH
- Tageskliniken gGmbH
- Gemeindepsychiatrischer Verbund Rottweil gGmbH
- Gemeindepsychiatrisches Zentrum Schwarzwald-Baar-Kreis gGmbH

Stand: Mai 2023

## Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen St. Konrad 3

Eine Einrichtung der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Untermarchtal e.V.





## Behandlungsschwerpunkte

Das Konzept der „qualifizierten Entgiftung“ gliedert sich in zwei Therapieschritte, von denen der erste auf der Suchtaufnahmestation Konrad 3 (K3) stattfindet, der zweite auf der Motivationsstation Konrad 1 (K1). Auf K3 wird zunächst der körperliche Entzug durchgeführt. Anschließend ist hier die Teilnahme an der Informationsgruppe vorgesehen, die umfassend über Sucht aufklärt und zur Weiterbehandlung, z.B. auf Station K1, motiviert.

In der Regel erfolgt die stationäre Aufnahme nach telefonischer Terminvergabe. Eine sofortige Einweisung ist als Krisenintervention bei Eigen- oder Fremdgefährdung möglich.

Folgende Erkrankungen stehen im Vordergrund der Behandlung: Intoxikation, schädlicher Gebrauch oder Abhängigkeit von

- Alkohol und Medikamenten
- illegalen Drogen

Die Behandlung der Verhaltenssuchte (Spielsucht, Internetsucht u.a.) erfolgt im Rahmen des Gesamtbehandlungskonzepts.

Außerdem werden folgende, mit der Abhängigkeitserkrankung häufig einhergehende Störungen behandelt:

- Persönlichkeitsstörungen
- Depressive Syndrome
- Anpassungsstörungen
- Angststörungen
- Psychotische Störungen
- Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) im Erwachsenenalter

## Therapie

### Therapieziele

- Körperlicher Entzug
- Psychische Stabilisierung
- Einleitung des Motivationsprozesses mit dem Ziel, Krankheitseinsicht zu entwickeln, das bisherige Suchtverhalten zu ändern (Leben ohne Suchtmittel) und weitere therapeutische Hilfen in Anspruch zu nehmen
- Stationäre Weiterbehandlung (z.B. K1)

### Therapeutische Verfahren und Angebote

- Medikamentengestützte Entgiftung unter Anwendung standardisierter Therapiemaßnahmen (incl. Ohrakupunktur)
- Medizinische Behandlung alkoholtoxisch bedingter körperlicher Folgeerkrankungen
- Ärztliche und psychologische Einzel- und Gruppengespräche
- Beratung und Aufklärung über Abhängigkeitserkrankungen
- Psychologische Testdiagnostik
- Paar- und Familiengespräche
- Ergo- und/oder Arbeitstherapie
- Sport- und/oder Physiotherapie
- Betreuung durch den Sozialdienst
- Freizeitgestaltung
- Filmvorführungen über Sucht, Ernährungsberatung
- Vorstellung von Selbsthilfegruppen auf Station
- Angehörigengruppe
- Akupunktur

### Weiteres Angebot

Es besteht die Möglichkeit zum seelsorgerlichen Gespräch.